

Vom KGIS Da-Di zur GDI-Südhessen – Entwicklungen zu einem kommunalen Geodatenverbund

Prof. Dr.-Ing. Robert Seuß
FH Frankfurt am Main



Agenda

- Rückblick: KGIS Da-Di
- KGISonline
- GDI-Südhessen
- Aktuelle Entwicklungen
- Fazit



Rückblick: KGIS Da-Di 1998



Lösungsmöglichkeiten im kommunalen Umfeld zum Aufbau eines Kommunalen Geographischen Informationssystems (KGIS)

Vom KGIS-Da-Di zur GDI-Südhessen

3



Rückblick: KGIS Da-Di

kommunale Zusammenarbeit

- ☞ Datenidentität ca. 70 %
- ☞ Kostenverteilung: Fortführung/Aktualisierung
- ☞ Datenschutz
- ☞ verteilte Rollen in verteilten Datenbanken
- ☞ einheitliche Vorgaben für Dienstleister
- ☞ zeitliche Vorgabe für digitale Produkte
- ☞ einheitliche Datenwelt
- ☞ nachbarschaftlicher Austausch
- ☞ Vertrauensebene

Seminar GIS im Internet/Intranet v. 18.-20. Mai 1998 - UniBwMünchen

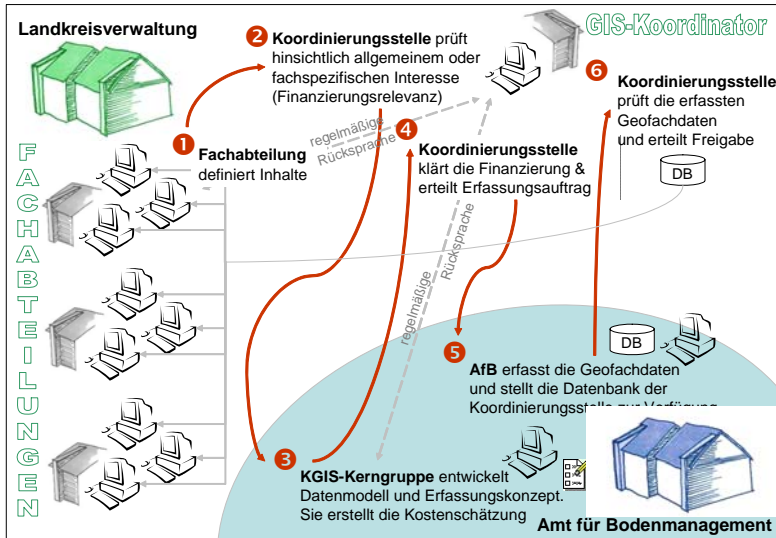
Dipl.-Ing. Robert Seuß, GITUD

Vom KGIS-Da-Di zur GDI-Südhessen

4



Rückblick: KGIS Da-Di - Datenerfassungskonzept

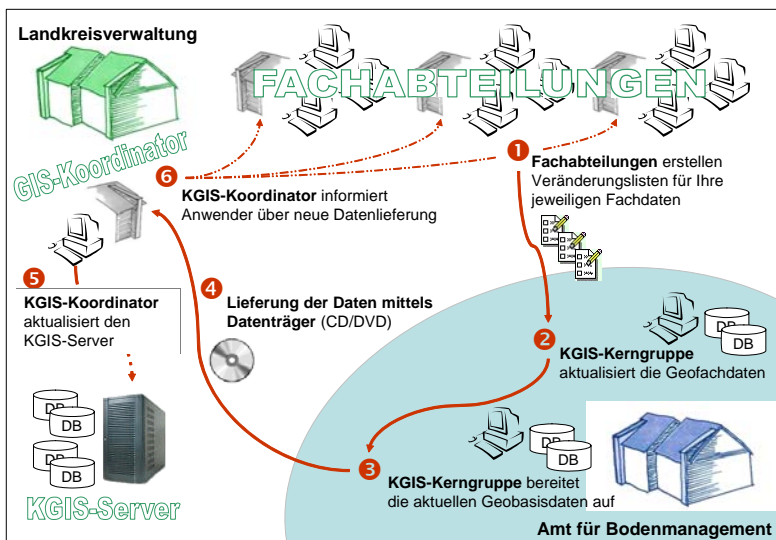


Vom KGIS-Da-Di zur GDI-Südwesten

5



Rückblick: KGIS Da-Di - Fortführungskonzept



Vom KGIS-Da-Di zur GDI-Südwesten

6



KGISonline ab 2002

Gründe

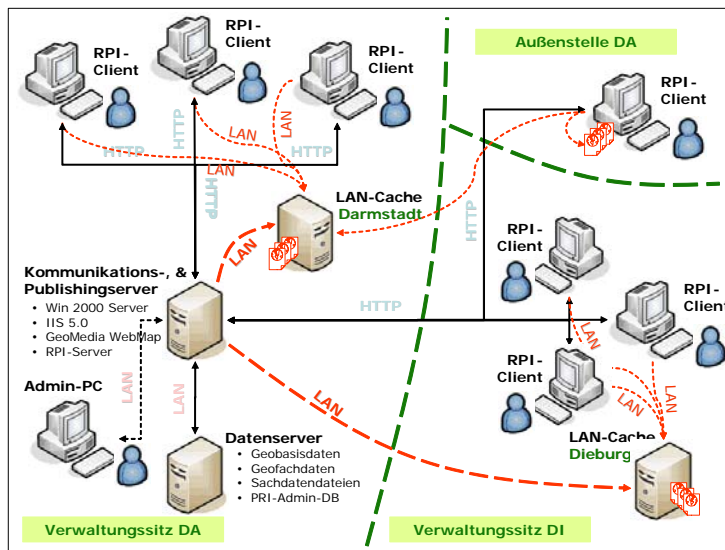
- Wechsel von Desktop-GIS zum Internet-GIS
- Möglichkeit der Vermarktung eigener kommunaler Fachdaten
- Gemeinsame Nutzung der kommunalen Fachdaten im lokalen Datenverbund und durch den Bürger

Vom KGIS-Da-Di zur GDI-Südhexsen

7



KGISonline - Systemarchitektur



Vom KGIS-Da-Di zur GDI-Südhexsen

8



KGISonline - Einstiegsportal

Anwendungsbereich

Informationsbereich

1 KGISonline-Anmeldung

2 Client-Auswahl

3 Aktuelles

4 Links

5 Attribute Fachdaten

Attribute Basis DLM

Wissen KGIS

Vom KGIS-Da-Di zur GDI-Süd Hessen

9



KGISonline - Benutzeroberfläche

Informationsbereich

Legend:

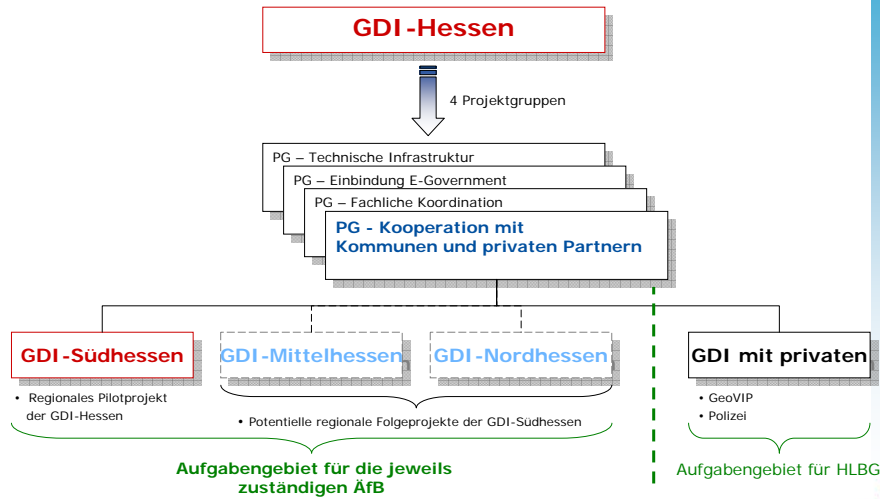
- Bauweise
- Dendroökologie
- ALB Wirtschaft
- Naturschutz
- Schornsteinwesen
- Wasserschutz
- ALK
- Schulbau
- Biodiversität
- Landschaftsmodell
- Orthophoto
- Orthophoto_FARBE
- TK25

Vom KGIS-Da-Di zur GDI-Süd Hessen

10



Geodateninfrastruktur (GDI) - Südhessen



Vom KGIS-Da-Di zur GDI-Südhessen

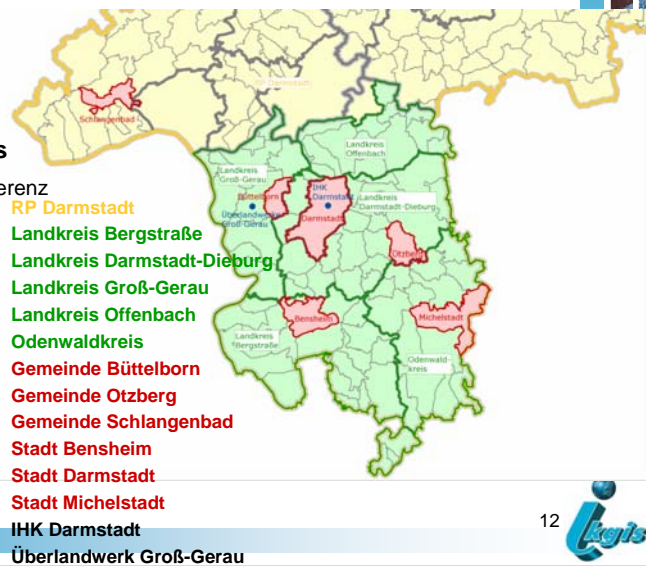
11



GDI-Südhessen ab 2005

Beteiligte

- **Projektleitung**
 - HLBG
 - AfB Heppenheim
- **Lenkungsausschuss**
 - GDI-Bereichskonferenz
 - HLBG
 - AfB HP
 - TU Darmstadt



Vom KGIS-Da-Di zur GDI-Südhessen

12



GDI-Südhessen

Ziele

- „Die kommunale **Geodateninfrastruktur Südhessen** sorgt für die **verwaltungsübergreifende** Gewinnung und Anwendung von Geoinformationen entsprechend den Bedürfnissen der **Kommunalverwaltungen**, der **Bürger** sowie anderer Verwaltungen und **Wirtschaftsunternehmungen**.“
- „Hierunter verstehen sich **technologische, politische** und **institutionelle** Maßnahmen, die sicherstellen, dass Methoden, Daten, Technologien, Standards, ferner finanzielle und personelle Ressourcen im notwendigen Maß zur Verfügung stehen.“



GDI-Südhessen

Zeitplanung

Phase \ Jahr	2005	2006	2007	2008
Vorstudie	↔			
Konzeption Pilotprojekte	↔			
Durchführung Pilotprojekte		↔		
Konzeption „GDI-Südhessen“			↔	
Realisierung			↔	↔



GDI-Süd Hessen

Vorstudie- Aufgabe

- fachliche und technische Bestandsaufnahme
- Grobkonzept GDI-Süd Hessen
- Feinkonzept Pilotprojekte



GDI-Süd Hessen

Vorstudie - Ergebnis

Datennutzung und GIS-Einsatz

- Geobasisdaten digitale Nutzung bei allen Beteiligten.
- Geofachdaten keine, analoge oder digitale Nutzung.
- GIS-Einsatz sehr heterogen
 - nur Auskunft über Geobasisdaten
 - Führung von bis zu 40 eigenen Fachdatenbeständen

Feedback der Partner

- Interesse am Thema spürbar vorhanden
- Thematik GDI
 - GDI ist ein Begriff aber Grundprinzipien nicht bekannt
 - Missverständnissen und Fehlinterpretationen
- Metadaten bei den meisten ein „Fremdwort“

ABER: Wunsch nach „zentraler Informationsstelle“ für Geodaten groß

**Weiterer Aufklärungsbedarf
dringend notwendig!**



GDI-Südhessen

Pilotprojekte und Initialisierungsmaßnahmen

1. Durchführung von „GDI-Workshops“
2. Aufbau eines kommunalen Metadateninformationssystems
 - Nutzung der Komponenten der GDI-Hessen
3. Definition und Umsetzung eines „horizontalen Prozesses“
 - Prozess innerhalb einer Verwaltung(sebene)
 - Bürgerauskunft „Bebauungsplan“
4. Definition und Umsetzung eines „vertikalen Prozesses“
 - Prozess unter Beteiligung mehrerer Verwaltungsebenen
 - Radwegeinformationssystem für Südhessen

Vom KGIS-Da-Di zur GDI-Südhessen

17



GDI-Südhessen

GDI-Workshops



www.geoportal.hessen.de

Vom KGIS-Da-Di zur GDI-Südhessen

18



Aktuelle Entwicklungen der GDI-Süd Hessen

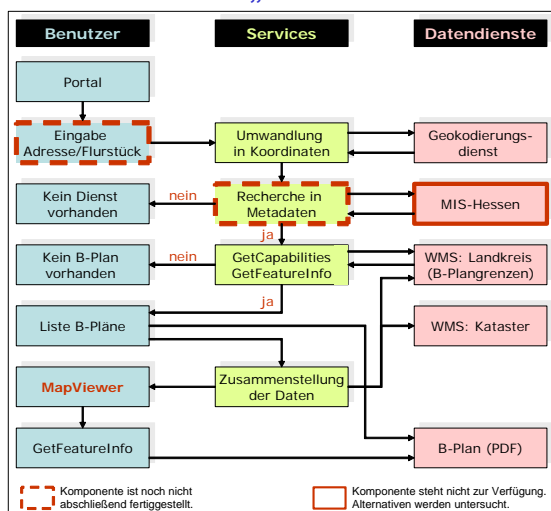
Status

- Horizontaler Prozess umgesetzt
 - <http://www.ikgis.de/gdi>
- Vertikaler Prozess in der Realisierung
- Organisations- und Rollenmodell entwickelt
- Finanzierungsmodell als nächster Schritt
- Aufbereitung für die politischen Entscheidungsträger als nächste große Aufgabe



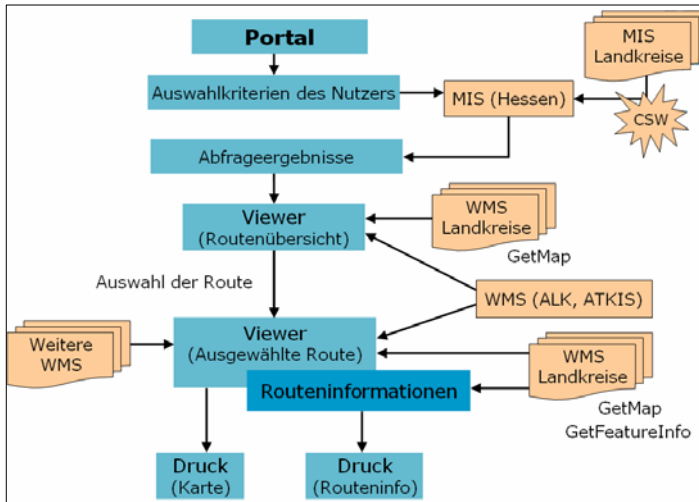
Aktuelle Entwicklungen der GDI-Süd Hessen

Architekturentwurf „Horizontaler Prozess“



Aktuelle Entwicklungen der GDI-Süd Hessen

Architekturentwurf „Vertikaler Prozess“



Vom KGIS-Da-Di zur GDI-Süd Hessen

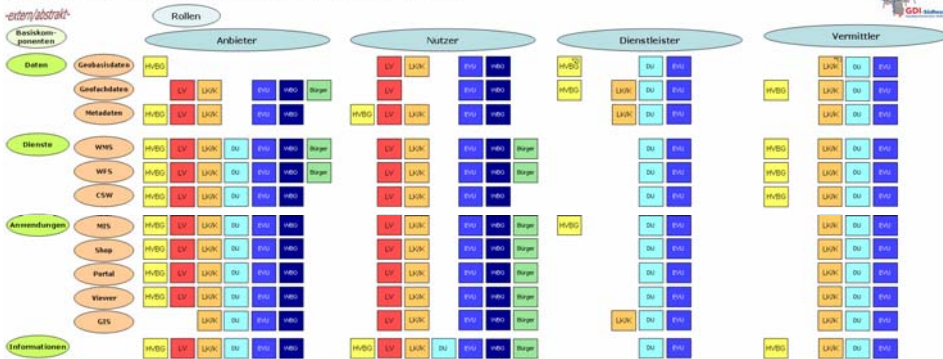
21



Aktuelle Entwicklungen der GDI-Süd Hessen

Rollenmodell

GDI-Süd Hessen – Rollenmodell einer lokalen Geodateninfrastruktur
 Das Rollenmodell wurde erarbeitet durch den AK „Organisations- und Rollenmodell“ der GDI-Süd Hessen



Legende

Akteure einer GDI

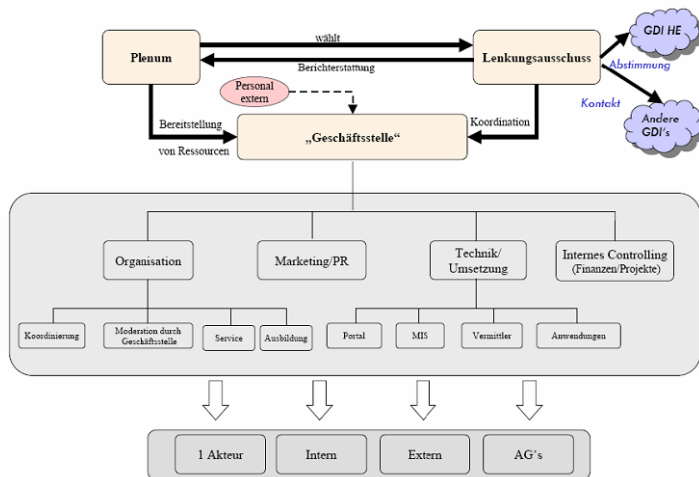
HWS	Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation	LK	Landkreis und Kommunen	EN	Energieversorgungsunternehmen	BG	Finanzämter bzw. Bürger
L	Landesverwaltung (Ministerien und Regierungspräsidien)	DL	Dienstleistungsunternehmen, Ingenieurbüros	IN	Wohnungsbaugesellschaft		

Vom KGIS-Da-Di zur GDI-Süd Hessen



Aktuelle Entwicklungen der GDI-Süd Hessen

Basisorganisationsmodell



Vom KGIS-Da-Di zur GDI-Süd Hessen

23



Fazit

aus vielen Jahren Kommunale GIS

- Kommunale Geoinformationssysteme sind einem ständigen Wandel unterworfen
- Organisation ist mindestens so aufwendig, wie die technische Umsetzung
- an digitalen Geodaten führt heute kein Weg mehr vorbei
- Entwicklung geht eindeutig zu Vernetzung und Mehrfachnutzung der Geodaten
- GDI als Schlüssel zur Nutzung und Verteilung der Daten

Vom KGIS-Da-Di zur GDI-Süd Hessen

24



Fazit

Erfahrungen der GDI-Südhessen

- Knackpunkte
 - Umgang mit heterogenen politischen Landschaften
 - Breit abgestimmtes Organisations- und Rollenmodell

- Empfehlungen
 - Kleine Anzahl von Maßnahmen, aber unter breiter Beteiligung.
 - Transparenz

- Offene Fragen (von wesentlicher Bedeutung)
 - Geschäftsmodelle
 - Verinnerlichung des Prozessdenkens

